

Presseinformation
Dornbirn, April 2010

Konzeptstudien zur OLED Technologie Zumtobel zeigt Anwendungskompetenz



B01 OLED-Module

Auf der Light+Building 2010 präsentiert Zumtobel faszinierende Konzeptstudien für Leuchten mit Organischen LEDs (OLEDs). Zumtobel kombiniert mit den Leuchtenstudien die hohe technologische Kompetenz und das umfangreiche Anwendungswissen, um realitätsnahe Lösungen zu zeigen. Kundenorientierte Konzepte auf Basis von OLED zeigen, dass Zumtobel bereits frühzeitig in neue Technologien investiert, um diese schnell in marktgerechte Beleuchtungskonzepte umzusetzen. Den dafür passenden Rahmen bildet der Future Cube, in dem ein mit Behnisch Architekten entwickeltes, zukunftsweisendes Gebäudekonzept umgesetzt wird.

Die Zumtobel Gruppe beschäftigt sich seit mehr als zehn Jahren mit der Zukunftstechnologie LED, seit einigen Jahren gibt es auch Forschungsaktivitäten im Bereich der OLED-Technologie. Die Organische Leuchtdiodentechnologie (OLED) ist die erste wirkliche Flächenlichtquelle der Geschichte. Eine organische Leuchtdiode (OLED) besteht aus einem dünnen, organischen Schichtsystem (ca. 100 -

200 Nanometer), das sich zwischen zwei Elektroden (Anode und Kathode) befindet. Aufgebracht auf einem Glassubstrat ist diese Flächenlichtquelle insgesamt dünner als 2 Millimeter. Beim Anlegen eines Stroms wird Licht innerhalb des Schichtsystems erzeugt, welches durch eine der Elektroden austritt. Im Gegensatz zu konventionellen Lichtquellen verbreiten OLED-Leuchtmodule ein flächiges Licht mit hoher Farbqualität, das für das menschliche Auge sehr angenehm ist. Ein weiterer Vorteil: Das Flächenlicht von OLEDs blendet nicht. OLEDs gehören damit zukünftig zu den effizientesten Lichtquellen. Inzwischen werden die ersten OLED-Module serienmäßig hergestellt, mit denen Zumtobel in der Lage ist, Designkonzepte zu realisieren. Im Future Cube werden auf der Light+Building drei Konzeptstudien zum Thema OLED-Leuchten vorgestellt, die die gesamte Bandbreite der Entwicklungsmöglichkeiten abbilden. Einerseits präsentiert Zumtobel eine realitätsnahe Konzeptstudie des Designstudios Continuum, zeigt aber auch Zukunftsvisionen der Architekturbüros Sanaa und von Behnisch Architekten.

Continuum mit realitätsnahen Konzepten

Gemeinsam mit Zumtobel hat das Mailänder Designbüro Continuum eine komplette Leuchtenfamilie auf Basis von OLED- und LED/OLED-Hybrid-Technologie für gehobene Büroanwendungen entworfen. Das Konzept zeigt die heutigen Möglichkeiten der OLED-Technologie hinsichtlich Design und Performance. Der Lichtstrom von OLEDs (ca. 20 lm/W bei 1500 cd/m²) ist heute noch zu gering, um diese zur alleinigen Arbeitsplatzbeleuchtung zu nutzen. Deshalb werden die gezeigten Konzepte mit LED-Einsätzen ergänzt ohne deren Design zu stören.

Klaus Vamberszky, Executive Vice President (EVP) Technologie Zumtobel Gruppe zum Konzept: "Das mit Continuum entwickelte Leuchtenkonzept zeigt die heutigen Möglichkeiten der OLED-Technologie. Der Lichtstrom aktueller OLEDs ist mit 20 lm/W noch zu gering, um diese zur alleinigen Arbeitsplatzbeleuchtung nutzen zu können. Zumtobel präsentiert daher auf der Light+Building 2010 als erste Leuchtenfirma eine Familie von LED/OLED-Hybridleuchten. LEDs für effiziente Beleuchtungsstärken auf der Nutzebene, OLEDs für angenehme Leuchtdichten im Gesichtsfeld: Die neuen

Zumtobel LED/OLED-Hybridleuchten vereinen das Beste aus beiden Welten. Durch ihre äußerst flache Bauform (< 3mm) und die extrem gleichmäßige Ausleuchtung bieten OLEDs schon heute vielfältige gestalterische Freiräume."

Die Produktfamilie umfasst:

- OLED / LED-Hybrid Pendelleuchte
- OLED / LED-Hybrid Tischleuchte
- OLED / LED-Hybrid Wandleuchte
- reine OLED-Wandleuchte

Sanaa zeigt die Visionen von morgen

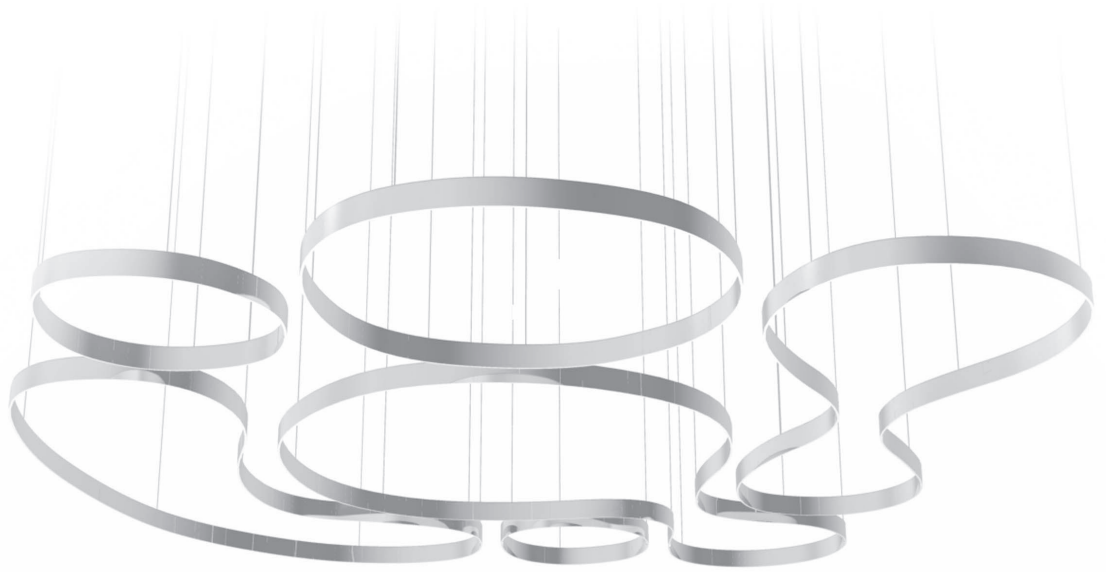
Auf einem Video-Screen interpretiert das japanische Architekturbüro Kazuyo Sejima + Ryue Nishizawa / Sanaa die OLED-Technologie in visionärer Weise. Dabei nehmen die frisch gekürten Pritzker-Preisträger von Sanaa die Flächigkeit und Leichtigkeit des Leuchtmittels auf und setzen es in beeindruckender Weise in Konzeptstudien um. In Form von Design-Skizzen werden sowohl Konzepte für Pendel- und Tischleuchten als auch Lichtvorhänge und „Light Clouds“ für die unterschiedlichen Bürobereiche wie Arbeitsplatz, Besprechungsraum, Aufenthaltszonen und Empfangsbereiche gezeigt.



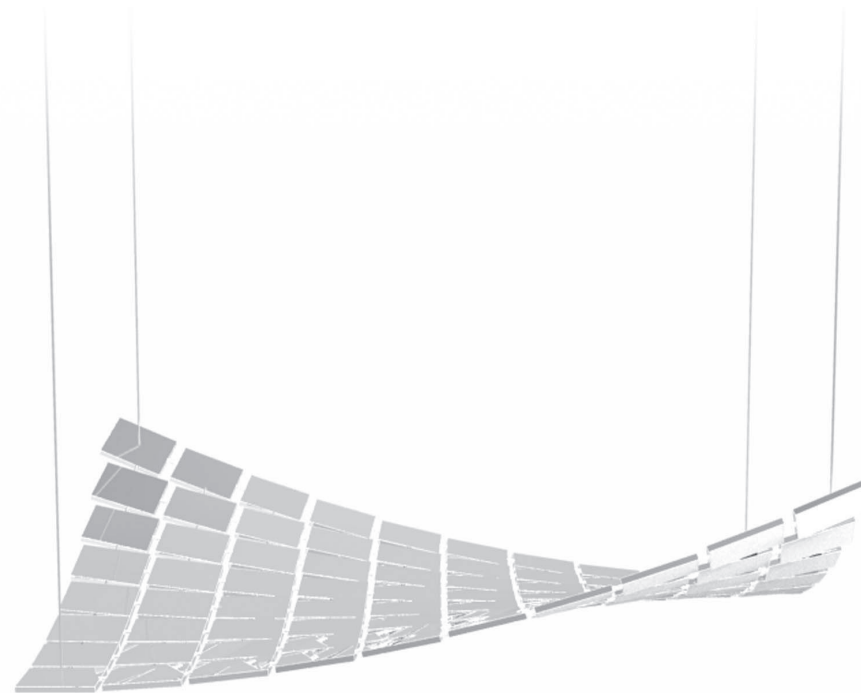
B1 | Realitätsnahe Konzeptstudie des italienischen Designstudios Continuum bestehend aus Decken- Wand- und Tischleuchten.



B2 I Die innovative Hybridlösung aus LEDs und OLEDs kombiniert Design und Effizienz.



B3 | Die Zukunftsvisionen des japanischen Architekturbüros Sanaa zeigt die Gestaltungsmöglichkeiten mit OLED-Technologie.



B4 | Konzeptstudie der frisch gekürten Pritzker-Preisträger vom Büro Sanaa nimmt die Leichtigkeit der OLED-Module auf.

Weitere Informationen:



Zumtobel GmbH
Kerstin Schitthelm, Dipl.-Ing.
PR Manager
Schweizer Straße 30
A - 6850 Dornbirn

Tel. +43 (0)5572 390 - 1484
Fax +43 (0)5572 390 - 91484
Mobil +43 (0)676 8920 3258
kerstin.schitthelm@zumbobel.com
www.zumbobel.com